

Lärmschutz

Tagsüber ist ein Fünftel und nachts ein Sechstel der Schweizer Bevölkerung übermässigem Strassenverkehrslärm ausgesetzt. Damit Bauvorhaben auch in lärmbelasteten Gebieten bewilligt werden, beraten wir unsere Kundinnen und Kunden mit lärmtechnischem, raumplanerischem und juristischem Spezialwissen. Wir berechnen Lärm und gestalten wirkungsvolle Lärmschutzmassnahmen am Gebäude und für Aussenräume.



Lärmschutz bei der Durchmesserlinie Zürich-Oerlikon

Vor allem beim Schaffen von neuem Wohnraum durch innere Verdichtung in Städten und Agglomerationen braucht es durchdachte Lösungen, die bewilligungsfähig sind und nötigenfalls auch vor Gericht standhalten.

Um solche mehrdimensionalen Lösungen zu finden, arbeiten wir interdisziplinär. Unser Angebot umfasst:

- Lärmberechnungen
Wir berechnen und prognostizieren Lärm mit der Software Cadna/A.
- Lärmberatung bei Studienaufträgen und Planungswettbewerben
Wir formulieren Rahmenbedingungen für die Teilnehmenden und beraten sie

bei der Planung, übernehmen die Vorprüfung sowie die Lärmbeurteilung und unterstützen bei Jurierungen.

- Lärmberatung bei Bauvorhaben, Testplanungen und Gestaltungsplänen in lärmbelasteten Gebieten
Wir berechnen Lärm, beraten die Architekten, bieten juristische Expertise und helfen dabei, Interessenabwägungen durchzuführen.
- Klangraumgestaltung
Wir unterstützen bei der Planung und Gestaltung von Aussenräumen, Fassaden und Bodenbelägen mit hoher akustischer Qualität.
- Lärmgutachten
Wir ermitteln die Lärmbelastung für neue lärm erzeugende Anlagen und erstellen Lärmmessungen für Bauten in lärmbelasteten Gebieten.
- Lärmbeurteilung
Wir ermitteln und beurteilen die Belastung von Lärmarten, für die es keine Grenzwerte gibt, wie Alltagslärm, Lärm von Restaurants und Sportanlagen.
- Lärmschutzmassnahmen
Wir optimieren und gestalten Lärmschutzmassnahmen.
- Lärmkataster
Wir ermitteln die Lärmbelastung und erstellen Geoinformationssystem-basierte (GIS) Belastungskataster für verschiedene Lärmarten.
- Studien und Konzepte
Wir finden neue Lösungen und berücksichtigen dabei ökonomische, rechtliche und (psycho-) soziale Aspekte.